

GROSSER RAT

Augustsession 2022

Anfrage Jochum betreffend Wasserkraftstrategie des Kantons Graubünden 2022-2050

Sicherstellung der Zielerreichung gemäss Grundsatzentscheiden des Grossen Rats vom Februar 2022

Anlässlich der Februarsession 2022 hat der Grosse Rat vom Bericht über die Wasserkraftstrategie des Kantons Graubünden 2022-2050 Kenntnis genommen und seiner Haltung im Sinne von Art. 66 des Grossratsgesetzes Ausdruck verliehen. Darüber hinaus wurde den von der Regierung gestellten Grundsatzfragen grossmehrheitlich zugestimmt. Somit ist die Regierung beauftragt, im Sinne der getroffenen Entscheide zu handeln.

Die Wasserkraftstrategie hat eine aussergewöhnliche Wirkung auf Kanton und Gemeinden und eine beachtliche Laufzeit, die über die nächsten achtzigjährigen Konzessionen hinaus geht. Die Tragweite der zu treffenden Entscheide und Massnahmen ist beträchtlich.

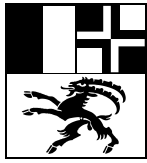
Auch die Heimfallprozesse dauern sehr lange; im Normalfall 10 bis 15 Jahre mit unterschiedlicher Bearbeitungsintensität. Eine Vielzahl an Spezialisten, deren Zusammensetzung fallspezifisch unterschiedlich sein wird, muss äusserst gut zusammenarbeiten können.

Dabei ist ein Wissens- und Kompetenzaufbau sowohl bei den Konzessionsgemeinden als auch beim Kanton wichtig. Die Zusammenarbeit zwischen Konzessionsgemeinden und Kanton muss gut funktionieren. Dies hat auch die Regierung in der Antwort auf die Fraktionsanfrage der Mitte betreffend Verhandlungsstärke der Gemeinden in der Wasserkraftstrategie bestätigt. In diesem Zusammenhang haben die Unterzeichnenden folgende Fragen:

1. Wie gedenkt die Regierung, zusätzlich zur Plattform für den periodischen Erfahrungsaustausch zwischen Gemeinden und Kanton, den Aufbau und Erhalt des notwendigen Know how zu garantieren?
2. Die Heimfälle werden zwangsläufig mit den direkt involvierten Parteien als «Einzelprojekt» fallweise abgewickelt werden. Wie kann sichergestellt werden, dass der Überblick beibehalten werden kann und dass die Ziele gemäss Grundsatzentscheiden des Grossen Rats verfolgt werden?
3. Wie beurteilt die Regierung die Idee, die Prozesse durch eine externe Spezialistengruppe begleiten zu lassen? Wie sollte eine allfällige Spezialistengruppe zusammengesetzt sein?

Chur, 3. September 2022

Jochum, Bettinaglio, Gort, Altmann, Bergamin, Berweger, Brandenburger, Brunold, Bundi, Candrian, Censi, Claus, Collenberg, Cortesi, Danuser (Cazis), Della Cà, Dürler, Epp, Furger, Gansner, Hartmann, Hohl, Holzinger-Loretz, Kasper, Kienz, Koch, Kocher, Kohler, Krättli, Kuoni, Lamprecht, Lehner, Loepfe, Loi, Luzio, Maissen, Menghini-Inauen, Messmer-Blumer, Metzger, Michael (Castasegna), Mittner, Morf, Natter, Righetti, Roffler, Said Bucher, Sax, Schutz, Spagnolatti, Stiffler, Tanner, Thür-Suter, Tomaschett, Weber, Widmer, Wieland, Zanetti (Sent), Zanetti (Landquart)



Sitzung vom

25. Oktober 2022

Mitgeteilt den

28. Oktober 2022

Protokoll Nr.

814/2022

Anfrage Jochum

betreffend Wasserkraftstrategie des Kantons Graubünden 2022-2050

Antwort der Regierung

Die Regierung ist überzeugt von der Wichtigkeit eines weiteren Wissens- und Kompetenzaufbaus für die Umsetzung der Wasserkraftstrategie und hat mehrfach dessen Bedeutung für die Konzessionsgemeinden und den Kanton unterstrichen. Ebenso hat sie eine abgestimmte Zusammenarbeit zwischen den Konzessionsgemeinden und dem Kanton als unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung der Wasserkraftstrategie 2022-2050 identifiziert.

Zu Frage 1: Der Aufbau und Erhalt des erforderlichen Wissens ist für die Gemeinden und den Kanton eine Daueraufgabe. Seitens der Gemeinden könnte dies herausfordernder sein, weil die meisten Gemeinden sich in der Regel nur alle paar Jahrzehnte mit dem Thema Heimfall auseinandersetzen werden. Mit der Plattform für den periodischen Erfahrungsaustausch zwischen Gemeinden und Kanton können die Gemeinden von den Erfahrungen anderer Gemeinden, aber auch des Kantons profitieren. Dabei können Themen verallgemeinert aufbereitet und vertieft, aber auch konkrete Erfahrungen und Erkenntnisse aus beispielhaften Heimfällen geteilt werden. Der Kanton kann zudem seine Erfahrungen und Informationen aus dem politischen wie fachlichen Austausch mit anderen Kantonen, namentlich jener der Gebirgskantone, ausbauen und, so weit dienlich, bei den Gemeinden einbringen. Zusätzlich wird dem Kanton, welcher bei allen Heimfällen mitwirkt und so eine Gesamtsicht einnimmt, generell eine wichtige Rolle beim Erhalt und der Weitervermittlung von Know-how innerhalb des Kantons wie auch gegenüber den Gemeinden zukommen. Dabei sollen auch Dokumentationen zu den inhaltlich wie verfahrensmässig wichtigen Fragen erstellt werden, welche periodisch zu aktualisieren und zu ergänzen sein werden.

Zu Frage 2: Für die Abwicklung der Heimfälle im Sinne der verabschiedeten Wasserkraftstrategie 2022-2050 hat die Regierung in einem ersten Schritt beim Amt für Energie und Verkehr (AEV) eine neue Stelle "Projektleiter bzw. Projektleiterin Heim-

fall" geschaffen, welche auf Anfang 2023 besetzt wird. Dieser Person wird es u.a. obliegen, die Grundlagen für eine Gesamtschau über die abgeschlossenen und die bevorstehenden Heimfälle auf fachlich-operativer Ebene weiter zu entwickeln und für das AEV als Fachstelle aufzubereiten. Das AEV wird, auf der Basis der fachlich bewährten und engen Beziehungen unter den Fachstellen der Gebirgskantone, themenspezifisch ausserdem gewichtige interkantonale Austausche pflegen und selber mitbestimmen. Schliesslich wird es ihm als fachlich federführend verantwortliches Amt obliegen, im Rahmen der Vorgaben der Regierung sowie des Departements für Infrastruktur, Energie und Mobilität (DIEM) als zuständigem Fachdepartement, die durch den Grossen Rat vorgegebenen Stossrichtungen hinsichtlich der inhaltlichen Umsetzung der Wasserkraftstrategie des Kantons Graubünden 2022-2050 zu verfolgen. Die Regierung erachtet es für eine erfolgreiche Umsetzung der kantonalen Wasserkraftstrategie als erforderlich, bereits in naher Zukunft sukzessive und bedarfsgerecht beim DIEM sowie beim AEV weitere Stellen mit den erforderlichen Fachkompetenzen zu schaffen.

Zu Frage 3: Die Umsetzung der Wasserkraftstrategie und die Schaffung von Strukturen, die zum Aufbau und zur Weiterentwicklung einer aussagekräftigen, strategischen Gesamtschau ebenso wie zur Abwicklung der einzelnen Heimfälle notwendig sind, sind anspruchsvoll. Dabei sind die Bündelung von Fachwissen innerhalb der kantonalen Verwaltung sowie von beigezogenem Spezialistenwissen ein unverzichtbares Kernanliegen und die Begleitung durch ein verwaltungsexternes Gremium mit klar umgrenzten Aufgaben und Kompetenzen im Bereich strategisch relevanter Grundlagen zielführend. Dieses Gremium soll als politisch unabhängige Institution die kantonalen Stellen beraten sowie der Vernetzung mit den Konzessionsgemeinden dienen. Der Einsitz soll demnach Fachleuten unterschiedlicher Disziplinen offenstehen, welche für die verschiedenen Aspekte der Umsetzung der Wasserkraftstrategie dienlich sind und auch fallweise beigezogen werden können. Namentlich sind dies Fachleute aus der Energiewirtschaft, der Finanzindustrie, aber auch Vertreter von Gemeindekooperationen und Interessensgruppierungen mit Bezug zu Natur- und Umwelt.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Marcus Caduff

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

CUSSEGL GROND

Sessiun d'avust 2022

Dumonda Jochum concernent la Strategia concernent la forza idraulica dal chantun Grischun 2022–2050

Garantir che las finamiras tenor las decisiuns da princip dal Cussegl grond dal favrer 2022 vegnian cuntanschidas

Durant la sessiun da favrer 2022 ha il Cussegl grond prendì enconuschientscha dal rapport tar la Strategia concernent la forza idraulica dal chantun Grischun 2022–2050 ed exprimì sia posiziun en il senn da l'art. 66 da la Lescha davart il Cussegl grond. Ultra da quai ha il Cussegl grond acceptà per gronda part las dumondas da princip che la Regenza aveva tschentà. La Regenza è pia incumbensada d'agir en il senn da las decisiuns prendidas.

La Strategia concernent la forza idraulica ha consequenzas extraordinarias per il chantun e per las vischnancas ed è concepida per ina perioda remartgabla che surpassa las proximas concessiuns dad 80 onns. Las decisiuns e las mesiras che ston vegnir prendidas èn d'ina impurtanza considerabla.

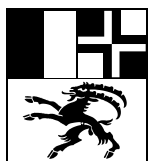
Er las proceduras concernent il return dals implants duran ditg. Per il solit vegnan ellas elavuradas cun differenta intensità durant 10 fin 15 onns. In grond dumber da spezialistas e spezialists sto pudair collavurar fitg bain. Da cas a cas sa differenziescha la cumposiziun da la gruppa da spezialistas e spezialists.

En quest connex èsi impurtant da sviluppar la savida e las cumpetenzas tant en las vischnancas concessiunaras sco er tar il chantun. La collavuraziun tranter las vischnancas concessiunaras ed il chantun sto funcziunar bain. Quai ha confermà er la Regenza en sia resposta a la dumonda da la fracziun da l'Allianza dal Center concernent la forza da contractar da las vischnancas en la Strategia concernent la forza idraulica. En quest connex han las sutsegnadras ed ils sutsegnaders las suandantas dumondas:

1. Co quinta la Regenza da garantir, supplementarmain a la plattafurma per barattar periodicamain experientschas tranter las vischnancas ed il chantun, ch'i vegnian svilupadas e mantegnidas las enconuschientschas necessarias?
2. Sfurzadamain vegnan ils returns dals implants liquidads da cas a cas sco «projects singuls» cun las partidas involvidas directamain. Co èsi pussaivel da garantir, ch'ins na perdia betg la survista e ch'i vegnian persequitadas las finamiras tenor las decisiuns da princip dal Cussegl grond?
3. Co giuditgescha la Regenza l'idea d'incumbensar ina gruppa externa da spezialistas e spezialists d'accompagnar ils process? Co duai in'eventuala gruppa da spezialistas e spezialists sa cumponer?

Cuira, ils 3 da settember 2022

Jochum, Bettinaglio, Gort, Altmann, Bergamin, Berweger, Brandenburger, Brunold, Bundi, Candrian, Censi, Claus, Collenberg, Cortesi, Danuser (Cazas), Della Cà, Dürler, Epp, Furger, Gansner, Hartmann, Hohl, Holzinger-Loretz, Kasper, Kienz, Koch, Kocher, Kohler, Krättli, Kuoni, Lamprecht, Lehner, Loepfe, Loi, Luzio, Maissen, Menghini-Inauen, Messmer-Blumer, Metzger, Michael (Castasegna), Mittner, Morf, Natter, Righetti, Roffler, Said Bucher, Sax, Schutz, Spagnolatti, Stiffler, Tanner, Thür-Suter, Tomaschett, Weber, Widmer, Wieland, Zanetti (Sent), Zanetti (Landquart)



Sesida dals

25 d'october 2022

Communitgà ils

28 d'october 2022

Protocol nr.

814/2022

Dumonda Jochum

concernent la Strategia concernent la forza idraulica dal chantun Grischun
2022–2050

Resposta da la Regenza

La Regenza è persuadida ch'in ulteriur svilup da savida e da cumpetenzas è impurtant per realisar la Strategia concernent la forza idraulica. Pliras giadas ha ella er suttastritgà la muntada da quest svilup per las vischnancas concessiunaras e per il chantun. Medemamain ha ella identifitgà la collavuraziun coordinada tranter las vischnancas concessiunaras ed il chantun sco premissa indispensabla per pudair realisar cun success la Strategia concernent la forza idraulica 2022–2050.

Tar la dumonda 1: Il svilup ed il mantegniment da la savida necessaria è ina incumbensa permanenta da las vischnancas e dal chantun. Per las vischnancas pudess quai esser ina sfida pli gronda, perquai che la gronda part da las vischnancas vegn a s'occupar per regla mo mintga pèr decennis da la tematica dal return dals implants a la concedanta. Cun la plattafurma che pussibilitescha il barat d'experiencias periodic tranter las vischnancas ed il chantun, pon las vischnancas profitar da las experiencias d'autras vischnancas e dal chantun. Tscherts temas pon vegnir elavurads ed approfondads en moda generalisada. Ultra da quai pon vegnir barattadas experiencias concretas ed enconuschientschas davart returns exemplarics dals implants a la concedanta. Plinavant po il chantun sviluppar vinavant las experiencias e las infurmaziuns ch'el ha survegnì en il barat politic e professional cun auters chantuns, en spezial cun ils chantuns alpins, e las preschentar a las vischnancas, sche quai è cunvegnent. En cas d'in return dals implants a la concedanta è il chantun adina involvì ed ha uschia ina vista generala. Per regla ha el pia er ina rolla impurtanta tar il mantegniment e tar l'intermediaziun da savida entaifer il chantun sco er envers las vischnancas. En quest connex duain vegnir elavuradas er documentaziuns davart dumondas impurtantas dal cuntegn sco er davart dumondas proceduralas. Questas documentaziuns ston vegnir actualisadas e cumplettadas periodicamain.

Tar la dumonda 2: Per realisar ils returns dals implants a la concedanta en il senn da la Strategia concernent la forza idraulica 2022–2050 ch'è vegnida deliberada, ha la Regenza stgaffì sco emprim pass ina nova piazza da «manadra u manader da

project per il return dals implants a la concedanta» tar l'Uffizi d'energia e da traffic (UEnTr). La piazza vegn occupada per il cumenzament da l'onn 2023. Questa persuna vegn tranter auter ad avair l'incumbensa da sviluppar vinavant sin plaun professiunal ed operativ las basas per ina vista cumplessiva davart ils returns dals implants terminads e tals che capitin proximamain. Ultra da quai sto ella preparar questas basas per il UEnTr sco post spezialisà. Sin fundament da las relaziuns stretgas ch'èn sa cumprovas professionalmain tranter ils posts spezialisads dals chantuns alpins vegn il UEnTr plinavant a tgirar barats interchantunals impurtants ed a cundecider en temas specifics. La finala vegn el sco uffizi, che ha la responsabladad specifica, a stuair perseguir – en il rom da las prescripziuns da la Regenza e dal Departament d'infrastructura, energia e mobilitad (DIEM) sco departament competent – las finamiras fixadas dal Cussegl grond areguard la realisaziun dal cuntegn da la Strategia grischuna concernent la forza idraulica 2022–2050. La Regenza è da l'avis, ch'i saja necessari da stgaffir gia en il proxim futur successivamain e confirm als basegns ulteriuras plazzas cun las cumpetenzas specificas necessarias tar il DIEM sco er tar il UEnTr per pudair realisar cun success la Strategia chantunala concernent la forza idraulica.

Tar la dumonda 3: La realisaziun da la Strategia concernent la forza idraulica e da las structures ch'i dovra per elavurar e per sviluppar vinavant ina vista cumplessiva strategica ed expressiva sco er per liquidar ils singuls returns dals implants a la concedanta, è pretensiusa. Da concentrar las enconuschientschas specificas entaifer l'administraziun chantunala sco er la savida da persunas spezialisadas consultadas è ina finamira centrala indispensabla en quest connex. Per cuntanscher questa finamira dovri l'accompagnament d'in gremi ordaifer l'administraziun che ha incumbensas e cumpetenzas ch'èn definidas cleramain en il sector da las basas strategicas relevantas. Sco instituziun politicamain independenta duai quest gremi cussegliair ils posts chantunals e gidar a realisar ina rait cun las vischnancas concessiunaras. Il gremi duai pia sa cumponer da persunas spezialisadas da las differentas disciplinas, che servan als divers aspects da la realisaziun da la Strategia concernent la forza idraulica. Questas persunas spezialisadas duain er pudair vegnir consultadas da cas a cas. Particularmain sa tracti da persunas spezialisadas da l'economia d'energia, da l'industria da finanzas, ma er represchentanzas da cooperaziuns communalas e da gruppažiuns d'interess che han in connex cun la natira e l'ambient.



En num da la Regenza

Il president:

Marcus Caduff

Il cancellier:

Daniel Spadin

GRAN CONSIGLIO

Sessione di agosto 2022

Interpellanza Jochum concernente la strategia del Cantone dei Grigioni concernente la forza idrica 2022-2050

Garantire il raggiungimento degli obiettivi conformemente alle decisioni di principio prese dal Gran Consiglio a febbraio 2022

Nella sessione di febbraio 2022 il Gran Consiglio ha preso atto del rapporto sulla strategia concernente la forza idrica 2022-2050 del Cantone dei Grigioni e ha espresso la propria posizione ai sensi dell'art. 66 della legge sul Gran Consiglio. Inoltre le questioni di fondo poste dal Governo sono state approvate da un'ampia maggioranza. Il Governo viene quindi incaricato di agire in conformità alle decisioni prese.

La strategia concernente la forza idrica ha un impatto straordinario sul Cantone e i comuni nonché una durata considerevole, la quale comprende le concessioni dei prossimi 80 anni e oltre. La portata delle decisioni e delle misure da adottare è notevole.

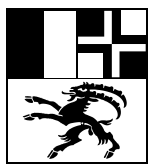
Anche i processi di riversione richiedono tempi molto lunghi, di norma dai 10 ai 15 anni, con un'intensità di lavoro variabile. Un folto gruppo di specialisti, la cui composizione dipenderà dal caso specifico, deve essere in grado di collaborare in modo efficace.

In questo contesto è importante che vengano sviluppati il sapere e le competenze sia presso i comuni concedenti sia presso il Cantone. La collaborazione tra i comuni concedenti e il Cantone deve funzionare bene. Questo è stato confermato anche dal Governo nella sua risposta all'interpellanza di frazione Centro concernente il potere negoziale dei comuni nella strategia concernente la forza idrica. In questo contesto le firmatarie e i firmatari pongono le seguenti domande:

1. Il Governo come intende garantire lo sviluppo e il mantenimento del know-how necessario, oltre alla piattaforma per lo scambio regolare di esperienze tra i comuni e il Cantone?
2. I casi di riversione saranno inevitabilmente gestiti caso per caso con le parti direttamente coinvolte quali «progetti individuali». Come è possibile garantire che la visione d'insieme venga mantenuta e che gli obiettivi siano perseguiti conformemente alle decisioni di principio del Gran Consiglio?
3. Come valuta il Governo l'idea di coinvolgere un gruppo di specialisti esterno che accompagni i processi? Come dovrebbe essere composto questo eventuale gruppo di specialisti?

Coira, 3 settembre 2022

Jochum, Bettinaglio, Gort, Altmann, Bergamin, Berweger, Brandenburger, Brunold, Bundi, Candrian, Censi, Claus, Collenberg, Cortesi, Danuser (Cazis), Della Cà, Dürler, Epp, Furger, Gansner, Hartmann, Hohl, Holzinger-Loretz, Kasper, Kienz, Koch, Kocher, Kohler, Krättli, Kuoni, Lamprecht, Lehner, Loepfe, Loi, Luzio, Maissen, Menghini-Inauen, Messmer-Blumer, Metzger, Michael (Castasegna), Mittner, Morf, Natter, Righetti, Roffler, Said Bucher, Sax, Schutz, Spagnolatti, Stiffler, Tanner, Thür-Suter, Tomaschett, Weber, Widmer, Wieland, Zanetti (Sent), Zanetti (Landquart)



Seduta del

25 ottobre 2022

Comunicato il

28 ottobre 2022

Protocollo n.

814/2022

Interpellanza Jochum

concernente la strategia del Cantone dei Grigioni concernente la forza idrica 2022-2050

Risposta del Governo

Il Governo è convinto dell'importanza di sviluppare ulteriormente il sapere e le competenze per l'attuazione della strategia concernente la forza idrica e ha sottolineato più volte quanto tale sviluppo sia rilevante per i comuni concedenti e per il Cantone. Inoltre ha riconosciuto che una collaborazione coordinata tra i comuni concedenti e il Cantone è un presupposto imprescindibile per il successo dell'attuazione della strategia concernente la forza idrica 2022-2050.

In merito alla domanda 1: lo sviluppo e il mantenimento del sapere necessario sono un compito permanente dei comuni e del Cantone. Da parte dei comuni questo potrebbe rappresentare una sfida maggiore, poiché di norma la maggior parte dei comuni si occupa della questione della riversione solo una volta ogni qualche decennio. Con la piattaforma per lo scambio periodico di esperienze tra comuni e Cantone, i comuni possono avvalersi delle esperienze di altri comuni, ma anche del Cantone. In questo modo è possibile elaborare e approfondire temi generalizzati, ma anche condividere esperienze ed evidenze concrete per quanto riguarda casi di riversione esemplari. Il Cantone può anche sviluppare le sue esperienze e le informazioni derivanti dallo scambio politico e specialistico con altri Cantoni, in particolare quelli di montagna e, se risultano utili, trasmetterle ai comuni. Inoltre al Cantone, il quale partecipa a tutti i casi di riversione e ha quindi una visione di insieme, viene generalmente attribuito un ruolo importante nel mantenimento e nella trasmissione del know-how all'interno del Cantone e nei confronti dei comuni. In questo contesto deve anche essere allestita una documentazione sulle questioni importanti in termini di contenuti e di procedura, la quale dovrà essere aggiornata e integrata a cadenza regolare.

In merito alla domanda 2: per lo svolgimento dei casi di riversione ai sensi della strategia concernente la forza idrica 2022-2050 approvata, in un primo passo il Governo

ha creato un nuovo impiego presso l'Ufficio dell'energia e dei trasporti (UEnTr). Questo nuovo impiego "capoprogetto casi di riversione" sarà occupato a partire dall'inizio del 2023. Questa persona sarà competente tra l'altro per l'ulteriore sviluppo delle basi per una visione d'insieme dei casi di riversione conclusi e di quelli imminenti a livello tecnico-operativo e per la messa a disposizione di tali basi all'UEnTr in qualità di servizio specializzato. Sulla base dei rapporti stretti e rivelatisi efficaci dal punto di vista specialistico tra i servizi specializzati dei Cantoni di montagna, l'UEnTr manterrà anche importanti scambi intercantonali dedicati a temi specialistici e vi contribuirà attivamente. Infine, in qualità di Ufficio specialistico responsabile, l'UEnTr dovrà seguire gli orientamenti stabiliti dal Gran Consiglio relativi all'attuazione contenutistica della strategia concernente la forza idrica 2022-2050 nel quadro delle direttive del Governo nonché del Dipartimento infrastrutture, energia e mobilità (DIEM) in qualità di Dipartimento specializzato competente. Per attuare con successo la strategia cantonale concernente la forza idrica, il Governo ritiene sia necessario già nel prossimo futuro creare in modo graduale e in base al bisogno ulteriori impieghi con le dovute competenze specialistiche presso il DIEM e l'UEnTr.

In merito alla domanda 3: l'attuazione della strategia concernente la forza idrica e la realizzazione delle strutture necessarie per la creazione e l'ulteriore sviluppo di una visione d'insieme significativa e strategica, nonché per lo svolgimento di singoli casi di riversione, sono impegnative. In questo contesto la concentrazione di sapere specialistico all'interno dell'Amministrazione cantonale nonché del sapere specialistico apportato è un elemento chiave indispensabile e il sostegno di un organo esterno all'Amministrazione con compiti e competenze chiaramente definiti nel settore delle basi strategicamente rilevanti è opportuno. In qualità di istituzione politicamente indipendente, questo organo deve fornire consulenza ai servizi cantonali nonché fungere da interfaccia con i comuni concedenti. È quindi opportuno che facciano parte dell'organo specialisti di diverse discipline, i quali siano competenti per i diversi aspetti dell'attuazione della strategia concernente la forza idrica e possano essere coinvolti anche caso per caso. In particolare si tratta di specialisti del settore dell'energia, dell'industria finanziaria, ma anche rappresentanti di cooperazioni comunali e gruppi di interesse che hanno un legame con la natura e l'ambiente.



In nome del Governo

Il Presidente:

Marcus Caduff

Il Cancelliere:

Daniel Spadin